

Mit einem Koffer Borkum und seine Geschichte entdecken



Lothar Streblau, Sibylle Dykmann und Gregor Ulsamer trafen sich jetzt im insularen Heimatmuseum zur Übergabe des VGH-Lernkoffers. Foto: Laura Bachl

VGH-Stiftung unterstützt Heimatverein

Borkum/lb - Statt ihren verdienten Ruhestand zu genießen, entwickelte die frühere Lehrerin Sibylle Dykmann ein Museumskoffer-Konzept speziell für Borkum, mit dem sie sich für den Förderpreis bei der VGH Versicherung bewarb.

Sibylle Dykmanns „Entdeckerkoffer Borkum“ beinhaltet eine didaktisch aufbereitete Materialsammlung zu den Grund-Themen Borkums. So befinden sich in dem Koffer unter anderem neben Landkarten, Puzzles, Büchern, Schautafeln, Bastelanleitungen, Fühlsäckchen auch jeweils ein Walknochen oder ein Pottwalzahn. Auch Dröge Bohntjes und Kluntje fehlen in dem Museumskoffer nicht, der Kinder wieder dazu anregen soll, das Heimatmuseum zu besuchen und in die Geschichte Borkums einzutauchen. Zudem richtet sich der Koffer an die Lehrer, die vom Festland kommen und denen dementsprechend das Wissen um die Gepflogenheiten und Traditionen der Insel fehlen. Am Ende der Unterrichtseinheiten können die Kinder das Erlernte aus den Kategorien „Entstehung der Insel Borkum“, „Nationalpark Wattenmeer“, „Leuchttürme und Schifffahrt“, „Die Walfängerzeit“, „Wohnen und Leben in früheren Zeiten“ und „Badegäste früher und Tourismus heute“ in der Praxis anwenden und eine Führung zum Beispiel für die eigenen Eltern im Heimatmuseum zu einem erlernten Bereich durchführen. Selbstständiges, individuelles Forschen und Lernen stehen bei dem Projekt „Museumskoffer“ demnach im Fokus.

Sibylle Dykmann konnte bei ihrer Arbeit auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. So arbeitete sie während ihrer aktiven Zeit als Lehrerin oft mit der Kunsthalle Emden zusammen und entwickelte Unterrichtseinheiten, die auf das Verständnis und die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten waren.

Als einen „wahren museumspädagogischen Schatz“ bezeichnet Gregor Ulsamer der Vorsitzende des Heimatvereins folglich die

Fähigkeiten der pensionierten Lehrerin. Und betont weiter: „Wir sind der VGH sehr dankbar und freuen uns, dass unsere Arbeit unterstützt wird.“

Die VGH Stiftung stellt für bestimmte kulturelle, museumspädagogische Projekte Geld zur Verfügung und entscheidet durch eine eigene Jury, welches Projekt am Ende unterstützt wird. „Das Projekt hat uns begeistert“, bekannte am vergangenen Dienstag Lothar Streblau, Regionaldirektor der VGH, und freute sich mit 4.650 Euro die Finanzierung von sechs Museumskoffern auf den Weg zu bringen.

Wenn dann voraussichtlich im Mai die Koffer zusammengestellt und für die Arbeit an den Schulen auf Borkum bereit sind, werden Dr. Sabine Schormann, Vorsitzende der VGH-Stiftung und Mitglied der Förderpreis-Jury, und Lothar Streblau gemeinsam auf die Insel kommen, um sich das Ergebnis in der Praxis anzuschauen.